



BOTANISCHER
GARTEN
OLDENBURG



Highlights im Botanischen Garten am Philosophenweg


10.04.2025

Die genauen Standortangaben entnehmen Sie bitte dem Plan im Schaukasten am Haupteingang Philosophenweg.


Der Garten ist z.Z. werktags von 8 – 19 Uhr und am Wochenende von 10 – 19 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist kostenlos.

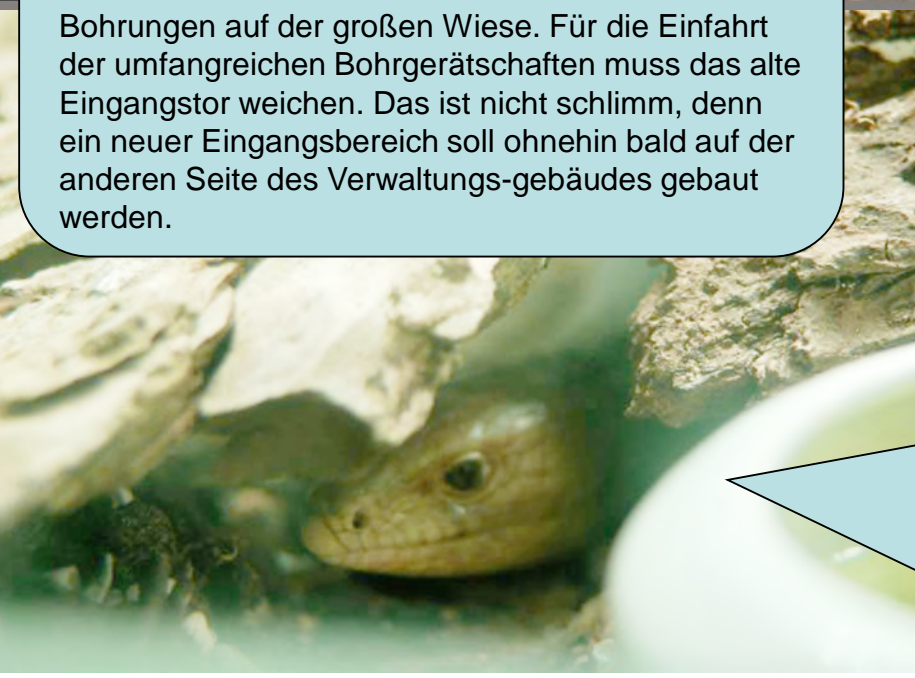
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.uni-oldenburg.de/botgarten



1 Große Dinge stehen bevor. Die Geothermie zum Heizen der Gewächshäuser braucht tiefe Bohrungen auf der großen Wiese. Für die Einfahrt der umfangreichen Bohrgerätschaften muss das alte Eingangstor weichen. Das ist nicht schlimm, denn ein neuer Eingangsbereich soll ohnehin bald auf der anderen Seite des Verwaltungsgebäudes gebaut werden.



3 Ebenso für die Zukunft haben wir diese junge Mangrovenpflanze besorgt. Wenn Sie größer wird soll sie auf ihren ganz besonderen Stelzwurzeln im Tropenhausbecken stehen.



2 Für die Zukunft gedacht sind auch diese ganz neuen Scheltopusiks. Sie gewöhnen sich zur Zeit an uns und sind noch meist gut versteckt. Sie werden ab dem Sommer ausgestellt. Weil sie keine Beine haben, sehen sie aus wie Schlangen, gehören aber zu den Eidechsen.



5 Nach dem Abbau der Ausstellung von Bronzeskulpturen heimischer Tierarten hat die münsteraner Künstlerin Frau Hustermeier dem Garten als Abschiedsdank dieses Paar Murmeltiere geschenkt. Die stehen jetzt, wie es sich gehört, in unserem Alpinum.

6 Das Kunstwerk "Allen Abgrunds Brücke" von Frau Meichsner-Drobinski hat endlich sein Menschlein wieder.



4 Zur Information für Klimainteressierte haben wir den Dachgrün-Bereich stark erweitert. An zwei neuen Stationen kann man erfahren, was für ein eventuelles Gründach am eigenen Haus beachtet werden sollte.



7 Eine der seltensten Pflanzen in Deutschland blüht gerade bei uns. Das Bodensee-Vergissmeinnicht kommt in der Natur nur an wenigen Stellen im Voralpenraum vor, wird dabei immer weniger und ist somit stark vom Aussterben bedroht.



8 Eine große biologische Besonderheit ist diese parasitisch wachsende Pflanze, die Schuppenwurz, die man nur kurz im Jahr sehen kann, weil sie unterirdisch an Wurzeln saugt und kein Blattgrün hat. Zur Zeit blüht sie oberirdisch wie eine normale Blütenpflanze.



9 ... und wer im Freiland die zahlreichen blühenden Magnolien sehen will, müsste jetzt in den Garten kommen.